

*Die **5** Schritte
zur Selektion von Lernenden*

hotelleriesuisse

Nachwuchsmarketing
Monbijoustrasse 130
Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 370 41 11
info@berufe-gastgewerbe.ch
www.berufe-gastgewerbe.ch

GastroSuisse

Nachwuchsmarketing
Blumenfeldstrasse 20
8046 Zürich
Telefon 0848 377 111
nachwuchsmarketing@gastrosuisse.ch
www.berufe-gastgewerbe.ch

WEITERFÜHRENDE ADRESSEN

Hotel & Gastro formation

Eichstrasse 20
6353 Weggis
Telefon 041 392 77 77
schulzentrum@hotelgastro.ch
www.hotelgastro.ch

SBBK

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Sekretariat SBBK c/o EDK
Zähringerstrasse 25
Postfach 5975
3001 Bern
Telefon 031 309 51 11
sbbk-csfp@edk.unibe.ch
www.sbbk.ch

Auf der Website finden Sie eine Liste mit allen kantonalen Berufsbildungsämtern

BBT

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
Effingerstrasse 27
3003 Bern
Telefon 031 322 21 29
info@bbt.admin.ch
www.bbt.admin.ch

Multicheck

Multicheck GmbH
Burgdorfstrasse 8
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 01 16
info@multicheck.ch
www.multicheck.ch

LIEBE BERUFSBILDNERINNEN UND BERUFSBILDNER

Das Gastgewerbe ist auf Personen wie Sie angewiesen, die sich motiviert und stets mit grossem Einsatz täglich in der Ausbildungstätigkeit engagieren. Ihre jährlich angebotenen Schnupper- und Lehrstellen ermöglichen interessierten Jugendlichen den Einstieg in eine vielseitige Branche. Als Berufsbildner tragen Sie mit dem Ausbilden von Nachwuchskräften entscheidend zur Verbesserung der Qualifizierungsstruktur in der Branche bei. Damit wird auch die Qualität der gebotenen Dienstleistungen gesichert. Dies ist eine wichtige Investition in die Zukunft der Branche!

Bei der Auswahl der geeigneten Lernenden wollen wir Sie noch besser unterstützen. Dazu haben wir diesen Leitfaden entwickelt, der Sie durch den ganzen Selektionsprozess führen und mit hilfreichen Informationen und Unterlagen unterstützen wird.

Wieso ist ein seriöses Selektionsverfahren wichtig? Mögliche Gründe, die zur Auflösung eines Lehrverhältnisses führen können, sind eine falsche Berufswahl, die aufgrund unzureichender Vorstellungen über einen gastgewerblichen Beruf getroffen wurde, eine permanente schulische Überforderung oder auch ein ungenügendes Auswahlverfahren von Lernenden durch die Ausbildungsbetriebe. Wir sind jedoch der Meinung, dass durch eine fundierte Selektion das Risiko für einen Lehrabbruch auf ein Minimum beschränkt werden kann. Damit lassen sich nicht nur Ihr Zeitaufwand und Ihre Ausgaben reduzieren, sondern auch grosse Enttäuschungen auf beiden Seiten verhindern. Stabile Lehrverhältnisse sind denn auch ein wichtiges Ziel, das mit einem seriösen Auswahlverfahren verfolgt wird.

Bei der Lehrlingsselektion müssen auch die unterschiedlichen Anforderungsniveaus der zwei Grundbildungen (zweijährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest und dreijährige Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis) berücksichtigt und bewusst in den Entscheidungsprozess eingebunden werden.

Unterstützt werden Sie dabei durch die Ergebnisse des Eignungstests «Multicheck», der, nebst den Erfahrungen und Eindrücken aus der Schnupperlehre, einen weiteren wichtigen Bestandteil des Selektionsverfahrens bildet. Der «Multicheck» lässt nebst Informationen über schulische Leistungen auch Aussagen über die potenziellen Fähigkeiten entsprechend den Anforderungen der verschiedenen Berufslehren zu. Bereits zu diesem Zeitpunkt wird also die richtige Richtung in der Grundbildung eingeschlagen und das Risiko eines Lehrabbruchs aufgrund der schulischen Überforderung stark reduziert. Mit der Wahl des richtigen Grundbildungstyps wird nicht nur den Anforderungen des Lehrbetriebs Rechnung getragen, sondern auch den Leistungserwartungen der Berufsfachschule.

Wir unterstützen Sie gerne im Selektionsprozess!

hotelleriesuisse **GastroSuisse**

Zum Leitfaden

Warum lohnt es sich überhaupt, Lernende in Ihrem Betrieb auszubilden; was ist der konkrete Nutzen? Diese Frage haben Sie sich bestimmt auch schon gestellt. Mit der Umsetzung der am 1.1.2005 in Kraft getretenen Verordnungen zu den beruflichen Grundbildungen nimmt der Mehraufwand für die Ausbildungsbetriebe vorübergehend zu. Dennoch lohnen sich Investitionen in die Ausbildung des Berufsnachwuchses durchaus!

Um die Dienstleistungsqualität verbessern zu können und damit auch den anspruchsvoller gewordenen Gästeansprüchen gerecht zu werden, sind die menschlichen und fachlichen Fähigkeiten der Mitarbeitenden ein entscheidender Faktor. Diesem Umstand schenken die Grundbildungen grosse Beachtung: Neben einer soliden, auf den neusten Stand gebrachten Fachausbildung vermitteln die Grundbildungen auch wichtige Methoden- und Sozialkompetenzen. Diese fördern das selbstständige Lernen und Arbeiten sowie den verantwortungsvollen Umgang der Lernenden mit sich und der Umwelt.

Dadurch, dass die Lernenden im Gegensatz zu früher ein Jahr länger im Betrieb sind, stehen sie zusehends mehr auf eigenen Füßen. Sie können vermehrt qualifizierte Arbeiten verrichten und übernehmen auch mehr Verantwortung am Arbeitsplatz. Diese qualifizierten Tätigkeiten der Auszubildenden tragen einen nicht unwesentlichen Anteil an die betriebliche Produktion und damit auch am Mehrwert des Betriebes bei.

Ein weiterer positiver Effekt ist der Wissenstransfer: Durch die Ausbildung junger Leute erhalten Sie neue positive Impulse für Ihren Betrieb.

Von der Auswahl einer geeigneten Jugendlichen bis zum Abschluss der Grundbildung, der sie als Fachkraft qualifiziert, ist es allerdings ein längerer Prozess, der nebst den schönen Seiten auch mit Aufwand und Verpflichtungen verbunden ist. Die Suche nach einer geeigneten Lernenden stellt sich nicht immer als leichtes Unterfangen dar. Doch ist es wichtig, sich diese Zeit zu nehmen und im Vorfeld schon gewisse Abklärungen zu machen und Entscheide zu treffen.

berufe-gastgewerbe.ch

hotelleriesuisse, Nachwuchsmarketing, Monbijoustrasse 130, 3001 Bern
Telefon 031 370 41 11 Fax 031 370 44 44, info@berufe-gastgewerbe.ch

GastroSuisse, Nachwuchsmarketing, Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich
Telefon 0848 377 111 Fax 0848 377 112, nachwuchsmarketing@gastrosuisse.ch